

50 Ehejahre – ein Haus auf Felsen gebaut

Ingrid und Bernd Raunest empfingen am Sonntag, den 4. August 2019 in Essen-Überruhr den Segen zu ihrer Goldhochzeit.

Gemeindevorsteher Priester Ralf Schönert begrüßte zunächst alle Anwesenden sehr herzlich und stellte das Jubiläumspaar in den Mittelpunkt dieses besonderen Gottesdienstes. Er hob die beiden Höhepunkte hierin besonders hervor: das Sakrament des Heiligen Abendmahls und den Segen zur Goldhochzeit.

Weisung für das neue Leben

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Epheser 4,25 zu Grunde: „Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.“ Priester Schönert erläuterte hierzu, dass in heutiger Zeit die Lüge gesellschaftsfähig geworden sei und stellte die Frage: „Bist du als gläubiger Christ auch heute noch wahrhaftig und authentisch im Sinne des Evangeliums?“ Gott bietet hierzu stets seine Gnade und Hilfe an.

Priester Hartmut Deffner fügte in seinem Predigtbeitrag hinzu, dass 50 gemeinsame Jahre nur möglich werden, wenn die Eheleute in Wahrhaftigkeit und Treue miteinander leben.

Liebe, Treue, Wertschätzung und Toleranz

Mit seinem Liedvortrag „Anbetung will ich, Herr, dir bringen“ leitete der Gemeindechor die Segenshandlung ein. Priester Schönert erwähnte in seiner Ansprache an das Jubiläumspaar das Bibelzitat zu dessen Grüner Hochzeit „Wer sein Haus auf Felsen baut“. Er bestätigte, dass Ingrid und Bernd Raunest dieser vor 50 Jahren ausgesprochenen Empfehlung wahrhaftig gefolgt seien. Gott war stets felsenfester Bestandteil und Kraftquelle in ihrem Bund.

Er bestätigte den Jubilaren, dass sie immer ein großes Herz für ihre Familie, ihre Nächsten und die Gemeinde hätten. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr Mitwirken im Dienste Gottes seien sprichwörtlich. Für die Zukunft gab er ihnen das Bibelzitat aus Psalm 71,3 an Hand: „Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.“ – eine Empfehlung von Apostel Thorsten Zisowski.

Anschließend spendete Priester Schönert den Eheleuten den weiteren Segen zur Goldenen Hochzeit. Mit dem Versprechen „Ich lege meine Hände, o Herr, in deine Hand“ beendete der Chor die Segenshandlung.

Nach Gebet und Schlusssegen konnten alle Anwesenden dem Goldpaar persönlich gratulieren.

4. August 2019

Text: Heike Sommer

Fotos: Holger Zeper







218
133
255

181
Ich glaube an den Vater.
Ich lege meine Hände
182







Alles
Liebe